

nistischen Partei in ihrem Kampf zur Zurückdrängung und Überwindung der Herrschaft des Monopolkapitals auch die Tribüne des Parlaments, um das Wesen der imperialistischen Herrschaftsverhältnisse aufzudecken und die reaktionäre Politik der herrschenden Klassenkräfte zu entlarven, den Volksmassen ihre eigene Lage bewußtzumachen und ihrem politischen Kampf Ziel und Orientierung zu geben. Sie beschränkt sich jedoch nicht auf parlamentarische Formen der Auseinandersetzung, sondern verbindet sie mit dem —> *außerparlamentarischen Kampf*, der Festigung ihres Bündnisses mit allen antiimperialistischen Kräften zur Beseitigung der uneingeschränkten Herrschaft der Monopole. Unter der Bedingung der engen Verbindung der demokratischen Kräfte in den P. mit der Volksbewegung kann das P. Bedeutung als Organisationsform des antiimperialistischen, antimonopolistischen, demokratischen Kampfes erlangen. Die —\* *Volksvertretungen* in sozialistischen Staaten tragen einen grundsätzlich anderen Charakter als das bürgerliche P.

**Parlamentarismus:** Form der Organisation der politischen Macht der Bourgeoisie, bei der das —> *Parlament* bestimmte Funktionen erfüllt. Mit dem P. versucht die Bourgeoisie, ihre Herrschaft demokratisch zu verbrämen und den Klassencharakter des Staates zu verschleiern. Zu den charakteristischen Merkmalen des P. gehören: die Beschränkung der Abgeordneten auf legislative Arbeit ohne Teilnahme an der Verwirklichung der Gesetze und ohne echte Kontrollmöglichkeiten; die aus dem sog. freien Mandat abgeleitete privilegierte Stellung des Abgeordneten, die ihn dem Wähler gegenüber nicht rechenschaftspflichtig und nicht abberufbar macht; die Trennung der gesetzgebenden von der

ausführenden Tätigkeit. In den meisten kapitalistischen Staaten, speziell in den Ländern des staatsmonopolistischen Kapitalismus, ist das Parlament in eine Institution verwandelt worden, die die politischen und ökonomischen Entscheidungen der großen Monopolverbände, die mit der Ministerialbürokratie eng zusammenarbeiten, nachträglich legitimiert, d. h. als »Beschluß der höchsten Volksvertretungen« zum Gesetz erhebt. Angesichts der politischen und ökonomischen Beherrschung der gesamten Gesellschaft durch die Monopolbourgeoisie und unter dem Eindruck der wachsenden Anziehungskraft der sozialistischen Staaten sieht sich die herrschende Klasse in immer stärkerem Maße gezwungen, die tatsächlichen Machtverhältnisse undurchsichtig und schwer überschaubar zu machen. Hierbei nimmt der P. einen zentralen Platz ein. Spektakuläre Parlamentsdebatten zusammen mit gezielten Einwirkungen der Massenkommunikationsmittel sind darauf angelegt, auch offensichtlich volksfeindliche Beschlüsse des Parlaments als das unanfechtbare Ergebnis der Diskussion der »frei gewählten Volksvertreter« zu deklarieren. Kritische Haltungen und Diskussionen sollen möglichst im Parlament abgefangen, lokalisiert und politisch entschärft, alle demokratischen Aktionen außerhalb des Parlaments als illegal, verfassungsfeindlich oder als »Druck der Straße« diskreditiert werden. Unter den Bedingungen einer breiten demokratischen Volksbewegung ist es für die Arbeiterklasse und ihre revolutionäre Partei möglich, Positionen im Parlament zu erobern bzw. durch den —\* *außerparlamentarischen Kampf* parlamentarische Entscheidungen wirksam beeinflussen zu können.

Parlament der FDJ: höchstes Organ der —> *Freien Deutschen Ju-*